

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 20. Sonntag, den 20. Juli 1823.

Ueber störenden Applaus im Theater.

(Eingesandt.)

Der Einsender dieser Zeilen hat allemal bei der Aufführung einer Oper bemerkt, daß theils während einer Arie, theils am Schlusse derselben, das Ritornell unterbrochen *) und durch das Fortissimo des Händeklatschen und Bravo-Jauchen so übertönt wird, daß man von jenem gar nichts hört und der Hauptzweck desselben verloren geht; denn abgesehen davon, daß das Ritornell dazu dient, dem Sänger nach dem Vortrage eines Haupt-

*) Wenn auch eitle Künstlerinnen, die bei den letzten Noten des Gesanges dem Publikum durch Zeichen zu verstehen geben, daß nun Applaus erfolgen möge, applaudirt werden, ehe noch das Stück ganz geschlossen ist, so sollte dies bei wirklichen Künstlerinnen durchaus nicht geschehen, die ja selten nach dergleichen Beifallsbezeugungen zu geizen pflegen.

theils des Stückes Zeit zu seiner Erholung zu lassen, so soll es auch die Haupttheile des Ganzen aneinander ketten und Einheit und Zusammenhang in's Ganze bringen. — Hierauf achten aber die klatschenden Kenner nicht, sondern, ehe noch das Gesangstück vollendet ist und das Ganze durch das letzte Ritornell völlig zur Ruhe gebracht wird, erschallt ein so starker Applaus, daß der Schlußsatz dadurch verloren geht, und also das Ende fehlt. —

Sollte man daher nicht wünschen, daß der Applaus, wenn er nun durchaus nicht wegbleiben soll, erst nach Beendigung eines Tonstückes zu erkennen gegeben werde, oder, was wohl das Beste wäre, ganz wegfiele? — Die größte Ruhe während des Vortrags mag für den Künstler der belohnendste Beifall seyn.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 12. bis zum 18. Juli sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 52 Jahr, Hr. Joh. David Wilh. Becker, verpflichteter Waarenmäkler, in der Petersstraße.

Eine Tgfr. 37½ Jahr, Christian Winkler's, Marstallknechts hinterlassene Tochter, in der Reichsstraße.

Ein Knabe 4½ Jahr, Christian Gottlob Engelmann's, Markthelfers Sohn, ebendasselbst.

Ein Mädchen 23 Wochen, Joh. Gottlieb Estelt's, Bürgers und Hausbesizers Tochter, auf der Neugasse.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Joh. Friedrich Lau's, Gewehrschäftergesellens Sohn, am Peterssteinwege.

S o n n t a g.

Ein Mädchen 2½ Jahr, Joh. Martin Melke's, Bürgers und Schneiders Tochter, in der Reichsstraße.

M o n t a g.

Ein Mann 80 Jahr, Hr. Christoph Gottlob Thielecke, Buchhalter bei der Contributionsstube Emerit., wie auch Bürg. u. Hausbesitzer, in d. Grimma'schen Gasse.

Eine unverheirath. Weibspers. 50 Jahr, Sophie Gottschlingin, Einwohnerin, am neuen Neumarkt.

Eine unverheirath. Weibspers. 33 Jahr, Theresie Kürstin, Dienstmagd, auf d. Gerbergasse.

Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Christian Wilhelm Gerlach's, Rath's-Billetiers Sohn, am Ranstädter Steinwege.

Ein todtgeb. Knabe, Mstr. Friedr. Ernst Thurm's, Bürgers und Buchbinders Sohn, in der Nikolaistraße.

D i e n s t a g.

Eine Jgfr. 16½ Jahr, Joh. Gottlob Voigt's, Zeug-Fabrikantens in Grimmitschau, Tochter, am neuen Kirchhofe.

Ein Mädchen 7¼ Jahr, Hrn. Carl Friedrich Temmler's, Bürgers und Goldarbeiters Tochter, am Rause.

Ein Knabe 6¼ Jahr, Joh. Georg Hersfurth's, Bürgers und Hausbesitzers Sohn, verunglückte und ertrank am 12. dies. Monats im Pleißenflusse an der Wasserfont, war wohnhaft im Klitschergäßchen.

Ein Knabe 3¼ Jahr, Mstr. Joh. Benjamin Michael's, Bürgers und Täschners Sohn, in der Fleischergasse.

Ein Mädchen 1 Jahr, Friedr. August Kalb's, Markthelfers Tochter, in der Petersstraße.

M i t t e w o c h.

Ein Mann 46 Jahr, Andreas Gotthelf Hammerström, Schubflicker, im Jacobsspital.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 80 Jahr, Christian Haakens, Markthelfers Witwe, in der Ritterstraße.

Ein Mann 39 Jahr, Joh. Gottlieb Baunack, Einwohner, auf der Quergasse.

F r e i t a g.

Eine Frau 50¼ Jahr, Joh. Carl Seibt's, Polizei-Soldaten-Corporals Ehefrau, auf der Quergasse.

11 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsspital. Zusammen 20.

V o m 11. b i s 17. J u l i s i n d g e t a u f t:

13 Knaben, 12 Mädchen. Zusammen 25 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 20sten: der Freischütz, Oper von Weber. Mad. Bespermann vom königl. Hoftheater in München, Agathe.

Aechte Havanna - Cigarren

empfang ich wieder in 3 verschiedenen Sorten und vorzüglicher Qualität, welche ich sowohl im Ganzen als im Einzelnen zu billigen Preisen verkaufe.

Moriz Stöckel, Petersstraße Nr. 33, (Museum.)

N e u e H e r i n g e .

Heute Nachmittag erhalte ich mit Post meine neuen Heringe.

Leipzig, den 19. Juli 1823.

G. J. Thorschmidt jun., Reichsstraße Nr. 507.

Verkauf. Roth gewürfelte Bettzeuge à 3 Gr., Meubles-Gattune in neuem Geschmack, Pariser Damenschuhe à 6 Gr. das Paar, grüne und weiße Schleier à 16 Gr. das Stück, Nanquin à 1½ Gr. die Elle, Fischbein zu Damenhüten und Parapluß, ½ br. Pettinet à 5 Gr., ½ dergl. zu 6 Gr., Spitzen und Spitzengrund, bedeutend unter dem Preis; gestreifte Nanquins und quarrirte Tacconets, in neuen Mustern; ½ durchwirkte Umschlagetücher à 38 Gr., ordinaire Gattune von 1¼—2 Gr. die Elle, engl. dergl. von 2½—3½ Gr., Körper-Ginghams zu 3 Gr., ¼ br. gewürfelte Merinos zu 8 Gr., ¼ große Merinostücher zu 9 Gr., elastische Halsbinden zu 4 Gr., bunt seidene Giletts zu 12 Gr., schwarze seidene Strümpfe à 1 Thlr. das Paar, verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Eine sehr dauerhafte massive Wanduhr mit Viertel- und Stundenwerk, langem Perpentickel, welche 37 Stunden geht, steht zum Verkauf. Dieselbe ist von 10 Uhr des Morgens in Augenschein zu nehmen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Eine bedeutende Parthie sehr feste mittlere Pflastersteine liegen um billigen Preis zu verkaufen in Neußdorf über Probstheide, bei F. Redlich.

Verkauf. Eine große mit Delfarbe angestrichene Gartenbank ist billig zu verkaufen in Nr. 1323, Johannisgasse.

Gesuch. Es werden auf ein Mühlen-Grundstück nahe bei Leipzig, auf erste sichere Hypothek, 1500 Thlr. zu erborgen gesucht, durch J. G. Freiberg Nr. 1283.

Anerbieten. Eine höchst bedürftige aber in der Kunst des Lackirens wohlverfahrene Wittwe bietet dem Publikum ihre Dienste in Arbeit obiger Kunst an, jedoch werden der Beschränktheit des Raums wegen bloß kleinere Gegenstände von Holz und Blech verstanden. Zu erfragen in Herrn Hollbergs Hause auf der Quergasse, 3 Treppen hoch.

Wittwe Reubold.

Vermiethung eines Gewölbes in Braunschweig.

Zu der bevorstehenden Laurenti-Messe in Braunschweig ist die Hälfte eines Gewölbes sehr billig abzulassen, und deshalb ein Näheres in der Rückartschen Strohhut-Fabrik.

Vermiethung. In dem Hause Nr. 1323, Johannisgasse, ist zu Michaeli die dritte Etage nebst Zubehör für 40 Thlr. an eine stille und gute Familie zu vermieten.

Vermiethung. Auf der Petersstraße Nr. 73 ist künftige Michaeli die erste ganz neu ausgebaute Etage, bestehend in 1 Borsaal, Küche, 4 heizbaren, hohen und freundlichen Zimmern, 1 Gesindestube, 1 Alkoven, 2 Keller-Abtheilungen, 2 Holzräume, 1 Bodenkammer, auch mit Gebrauch des Waschhauses, zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

Vermiethung. In Nr. 590 auf der Grimma'schen Gasse, der Marie gegenüber, ist von Michael d. J. die erste Etage zu vermieten, und in Nr. 514 auf dem Brühl, 3 Treppen hoch, das Nähere hierüber zu erfahren.

Vermietung. Ein kleines Familienlogis in der 4ten Etage, hinten heraus, ist von Michaeli an in Nr. 147 auf der Burgstraße zu vermietten, und daselbst das Nähere zu erfahren.

Zu vermietten ist von Michael am Markte eine geräumige 3te Etage, vorn heraus, bestehend aus mehreren Stuben nebst den übrigen Zubehörungen, durch das Local-Comptoir am Fleischerplatz Nr. 988.

Reisegelegenheit. Man wünscht 2 Reisewagen nach Braunschweig besördert zu sehen; Personen, welche dahin reisen und sich derselben zu bedienen Lust haben, melden sich gefälligst in Reichels Garten, Vordergebäude, bei

Heinr. Halberstadt.

Reisegelegenheit nach Dresden, welche Dienstag den 22. d. M. hier abgeht, und denselben Tag zeitig in Dresden eintrifft. Die Kosten betragen in Allen für die Person 5 Thlr., und ist das Nähere zu erfragen NikolaiKirchhof Nr. 764, 2 Treppen hoch.

Reisegelegenheit. Eine Dame von Stande wünscht auf gemeinschaftliche Kosten einen Reisegefährten in ein Bad am Rhein. Näheres im Hotel de Prusse Nr. 12.

Z h o r z e t t e l v o m 19. J u l i .

Grimma'sches Thor.		U.	Die Braunschweiger reitende Post	12
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Fr. M. Rötting, a. Wendleben, v. Töplich, im		7	Fr. Rfm. Böhler, a. Plauen, v. Erfurt a. d. D.,	
Hotel de Russie			pass. durch	1
Vormittag.			Die Magdeburger fahrende Post	2
Die Breslauer reitende Post		6	Fr. Rfm. Humpfeis, v. Potsdam, pass. durch	2
Die Dresdner und die Baugner reitende Post		7	Fr. Rfm. Otto, a. Arnberg, v. Berlin, p. d.	2
Frn. Kfl. Reichert u. Comp., a. Gera, von		8	Fr. Rfm. Birk, v. Glensburg, im g. Posthorn	4
Frankfurt a. d. D.			Fr. v. Brand, v. Schmerz, unbestimmt	4
Fr. Rfm. Morgenstern, v. h., v. Erf. a. d. D.		10	Fr. geh. Staatsrath Stegemann, von Berlin,	
Auf d. Dresdner Diligence: Fr. Hofgärtn. Brei-		11	im Hotel de Prusse	5
ter, v. hier, v. Dresden zurück				
Nachmittag.			Kanstädter Thor.	
Fr. Auktionscommissair Bratring, v. Berlin,		1	U.	
im Hotel de Prusse			Gestern Abend.	
Madame Ruppel, v. Memel, im H. de Prusse		4	Fr. Rfm. Trebes, a. Hamburg, v. Raumburg,	8
Fr. Rfm. Seine, v. h., v. Franf. a. d. D. zur.		5	im Hotel de Saxe	
Halle'sches Thor.		U.	Fr. Decorationsmaler Scherer, a. Prag, von	
Gestern Abend.			Weimar, in der Laute	11
Fr. Rfm. Limburger, v. hier, v. Berlin zurück		6	Vormittag.	
Fr. Rfm. Mollbach, v. Berlin, unbestimmt		6	Die Stollberger fahrende Post	6
Frn. Reimann, Burbach, Wining, Bob-		7	Nachmittag.	
dinghaus u. Westen, v. Erf. a. d. D., p. d.		7	Die Hamburger reitende Post	2
Fr. Rfm. Barnhagen, v. h., v. Erf. a. d. D. zur.		7	Petersthor.	
Fr. Rfm. Müller, v. Berlin, im Hot. de Russie		8	U.	
Fr. Rfm. Bruno, v. Berlin, pass. durch		8	Nachmittag.	
Fr. Lieuten. Brixen, in pr. D., v. Berlin, p. d.		10	Fr. Bar. v. Eichtenstein, v. Baireuth, p. d.	1
Vormittag.			Hospitalthor.	
Fr. Rfm. Simon, v. hier, v. Erf. a. d. D. zurück		6	U.	
Fr. General v. Decken, in hannov. Diensten, von		9	Gestern Abend.	
Hannover, pass. durch			Die Coburger fahrende Post	7
Auf d. Landsberger Post: Fr. Rfm. Reichel, Fr.		9	Vormittag.	
Justiz-Dir. König u. Fr. v. Schlieben, von		11	Die Freiburger fahrende Post	9
Magdeburg, pass. durch			Die Annaberger fahrende Post	9
			Nachmittag.	
			Die Schneeberger fahrende Post	2